



# Lagerleitungs-ABC 2019

Stand Dezember 2018

## Liebe Lagerleiter/innen

Dieses Dokument beinhaltet alle Angaben im Bereich Lagerleitung, deren Neuerungen, sowie aktuelle Informationen über Jungwacht Blauring.

Das Lagerleitungs – ABC umfasst diverse Informationen zur Arbeit als Lagerleiter/in und dient als Nachschlagewerk für euch.

**Neuerungen sind grün eingefärbt.**

**Besonders wichtige Informationen sind rot eingefärbt.**

Bei Fragen oder Unklarheiten hilft dir dein J+S Coach oder der kantonale  
Ausbildungsverantwortliche gerne weiter!

Danny Hehli  
Aus- und Weiterbildung  
078 791 93 91  
[danny.hehli@gmx.ch](mailto:danny.hehli@gmx.ch)

**Jungwacht Blauring Thurgau**  
Franziskus-Weg 3; 8570 Weinfelden

Die wichtigsten Unterlagen und Vorlagen für Sommerlager sind auf der kantonalen Homepage unter Downloads abgelegt.

<https://www.jubla-tg.ch/dienste/lageradministration/>

# 1. Coach-Update

## 1.1 J+S-News

### J+S-Leihmaterial

Der Umgang mit dem J+S-Leihmaterial muss geübt und immer wieder thematisiert werden. Dazu dient **der Leitfaden J+S-Leihmaterial**, welcher aktualisiert wurde und ab ca. 21.12.2018 unter [www.jugendundsport.ch/leihmaterial](http://www.jugendundsport.ch/leihmaterial) oder unter [www.jubla.ch/lageradministration](http://www.jubla.ch/lageradministration) zur Verfügung steht.

Ebenso wurde betreffend J+S Leihmaterial ein **neues Filmli** produziert. Dieses steht ab sofort auf [www.jugendundsport.ch/leihmaterial](http://www.jugendundsport.ch/leihmaterial) und unter [www.jubla.ch/lageradministration](http://www.jubla.ch/lageradministration) zur Verfügung. Wir empfehlen, dass Filmli dem Leiterteam zu präsentieren.

Das J+S Leihmaterial wird nur an offizielle Adressen zu einem Gebäude mit einer gut befahrbaren Strasse geliefert. Für das Auf- und Abladen müssen auch die Palette auf einem geeigneten Untergrund abstellbar sein.

Aktuell gibt es ca. 1800 Lieferungen pro Jahr. Allgemein funktioniert es gut, gewisse Herausforderungen brauchen jedoch sehr viele Ressourcen und verursachen hohe Kosten beim Baspo/LBA und bei der Schar. Aktuelle Herausforderungen:

- Fehlendes/defektes Material auf Grund Unwetter, Beschädigung oder Diebstahl
- Material wurde zu Beginn nicht geprüft, fehlendes Material muss bezahlt werden
- Personen sind bei Lieferung nicht erreichbar
- Adressen sind schwierig/nicht zu erreichen
- Material steht im Gras und kann nicht aufgeladen werden
- Material kann nicht abgeholt werden / steht nicht bereit

Blachen: Für J+S-Lager kann weiterhin eine Blache pro Person bestellt werden. **Achtung: Die neuen Blachen werden teilweise ohne Schnüre geliefert.**

### Auszahlungsmodell J+S

Lagerbeiträge werden seit dem letzten Jahr in zwei Teilbeträgen ausbezahlt. Deshalb bitte unbedingt kontrollieren, ob beide Teilbeträge und somit der Gesamtbetrag ausbezahlt wurde.

Der J+S-Beitrag (7.60 CHF) wird ab 2017 in zwei Teilzahlungen ausbezahlt. Die erste Zahlung erfolgt wie bisher nach Angebotsabschluss nach den Lagern. Dabei wird 80 % ausbezahlt. Die Restzahlung (maximal 20 % in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Kredits) wird zu Beginn des Folgejahres ausgelöst. Das neue Modell beachtet die Planungssicherheit (wir können fix mit den 80% rechnen), andererseits kann damit der J+S-Kredit vollständig ausgeschöpft werden.

### Sport.db: Abschluss AWK / Abschluss Angebot

Der Prozess eines Angebotes ist beim Abschluss in zwei Schritte unterteilt; Abschluss Anwesenheitskontrolle (AWK) und Abschluss Angebot. Erscheint beim Abschluss AWK eine Fehlermeldung, so nehmt bitte mit eurer kantonalen Fachstelle für Sport Kontakt auf. Falls bei der Eingabe ein Fehler passiert ist, kann der Kanton die AWK nochmals öffnen. **Wird das Angebot abgeschlossen, entspricht dies einem Subventionsgesuch. Nach diesem Schritt kann das Angebot nicht mehr geöffnet und Fehler können nicht mehr korrigiert werden. Sobald ein Fehler bemerkt wird, ist es daher wichtig, diesen unverzüglich der Coachingverantwortlichen-Person im Kanton zu melden.**



### Kontrolle Sportamt

Es werden vermehrt Kontrollen durch die kantonalen Sportämter durchgeführt. Meistens werden die Coaches dabei aufgefordert das Grobprogramm, manchmal auch das Detailprogramm einzureichen. Darin wird dann vor allem das Einhalten der Reisetagregelung überprüft.

### **Organisationscheck für Vereine**

Auf der [Webseite J+S-Coach](http://www.jugendundsport.ch) ([www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) > Infos für ... > J+S-Coach > Dokumente Coach-Tools) steht der „Organisationscheck für Vereine“ zur Verfügung. J+S-Coaches und weitere Funktionsträger einer Schar erhalten in einer einfachen Form ein Bild der Stärken und Schwächen ihrer Organisation. Das Tool eruiert Handlungsbedarf, definiert Entwicklungsfelder und zeigt Handlungsoptionen auf. Die Ergebnisse sollen zum Nachdenken anregen und können ein Auslöser für Verbesserungen sein. Die Sprache ist im Grundsatz auf Sportvereine ausgerichtet, die Themen lassen sich jedoch gut auf die Situation in der Jubla anpassen.

## 1.2 Lager News

### Faires Lager

Faires Lager unterstützt das Leitungsteam mit Tipps und Tricks für ein nachhaltiges Lager. Jährlich gibt es ein Wettbewerb, an dem Scharen teilnehmen können. Informiere dich auf [www.faires-lager.ch](http://www.faires-lager.ch) und finde wertvolle Hilfestellungen in der Werkzeugkiste.

### Erfassung Lager auf jubla.db

Ab 2019 sollen möglichst alle Lager auf der jubla.db erfasst werden. Dies hilft dem Verband um besser einen Überblick über die Anzahl und Arten von Aktivitäten zu haben. So wird zum Beispiel auch das Angebot für jüngere Kinder sichtbar. Dies ist zudem für die Statistik, das BSV-Gesuch und auch als Vorbereitung für die MJZ in diesem Bereich eine wichtige Voraussetzung. Die Checklisten Lagerbetreuung, Lager ohne J+S und Schneesportlager wurden dementsprechend angepasst und das Coaching-ABC wurde mit diesem Hinweis versehen.

### Unterstützung Lager ohne J+S

Lager ohne J+S können ab 2 – 14 Tagen mit mindestens 10 Teilnehmenden Jungwacht Blauring Schweiz gemeldet werden. So erhalten die Scharen pro Lagertag einen Beitrag von ca. 20-25 CHF. Dies sind Gelder, die direkt durch die sogenannte «Jahrespauschale» (ganz genau: Finanzhilfe für die Betriebsstruktur und für regelmässige Aktivitäten von Einzelorganisationen) des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) bezahlt werden. Die Gelder werden im Herbst des darauffolgenden Jahres ausbezahlt. Um diesen Unterstützungsbeitrag geltend zu machen, müssen diese Lager auf [www.jubla.ch/lageradministration](http://www.jubla.ch/lageradministration) über das Online-Formular Lager ohne J+S angemeldet werden. Die Checksite Lager ohne J+S wurde dementsprechend angepasst.

## 1.3 Jubla News

### Neues Leitbild

Die Bundesversammlung hat an der BV 2/17 das neue Leitbild verabschiedet. Einerseits sollen sich die Mitglieder von Jungwacht Blauring damit identifizieren können und andererseits wirkt das Leitbild auch in der Öffentlichkeit und ist Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit. Es beinhaltet grundlegende Fragestellungen wie «wer wir sind, was wir sollen und was wir tun». Deshalb ist es essentiell, dass das neue Leitbild an die Basis gelangt. Bringt das neue Leitbild in euren Kursen ein und vermittelt dessen Inhalt stufengerecht. In diesem Zusammenhang sollen vor allem auch die Grundsätze wieder an mehr Stellenwert erhalten. Weiter Informationen unter [www.jubla.ch/leitbild](http://www.jubla.ch/leitbild).

### schub.verantwortung

Die schub Broschüren wurden einer leichten Überarbeitung unterzogen. Es wurden vor allem Fehler korrigiert. Die Broschüre schub.verantwortung jedoch wurde mit dem neuen Kapitel «2.5 Prävention im Schar- und Lageralltag». Dieses Kapitel empfehlen wir natürlich sehr für den Einbezug der Lagerplanung.

### schub.begleiten

Nach der Überarbeitung des Kurshilfsmittels «schub.fürs Leiten in der Jubla» (oben erwähnt) gibt es nun auch neue Hilfsmittel für Kursleitende, Begleitpersonen und Leitende auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene. Die Broschüre schub.begleiten beinhaltet Inputs und Werkzeuge für Lagercoachs, Scharbegleitende und Präsidies und ist ab anfangs Jahr über den jubla.shop erhältlich. Diesbezüglich findet am 12.01.19 eine **Tagung für Begleitpersonen** statt. Inhalt wird die neue Broschüre sein sowie auch ein MF Coach. Der Anmeldeschluss dafür wurde auf den 19.12.2018 verschoben. Melde dich also heute noch über die jubla.db (<https://db.jubla.ch/groups/1/events/4485>) an.

### J+S Kindersport: Projekt Kindersport

Das Projekt „Kindersport in den Jugendverbänden“ befasst sich mit verschiedenen Themen zu 5-10 Jährigen Kindern. Dazu gehören unter anderem Angebote für 5 bis 7-jährige Kinder (sogenannte Jublinis). Wer Inputs zu solchen Angeboten braucht oder Fragen hat, darf sich bei [ausbildung@jubla.ch](mailto:ausbildung@jubla.ch) melden.

Das Projekt wird Ende Januar 2019 beendet und in die bestehenden Verbandsstrukturen integriert werden. Somit wird ab Ende Januar ein Abschlussbericht mit Erkenntnissen zur Verfügung stehen. Des Weiteren wird im Verlauf des Jahres 2019 die neue Kindersport-Broschüre (ehem. "Die Kleinen in der Jubla") veröffentlicht. Falls das Leitungsteam ein gemischtes Lager anbietet lohnt es sich sie über das neue Hilfsmittel hinzuweisen, da es speziell Tipps für Aktivitäten und Lager mit jüngeren Kindern beinhaltet.

Alle Dokumente sind zu finden unter: [www.jubla.ch/kindersport](http://www.jubla.ch/kindersport)

### MJZ 19-22

Am 5. Mai 2018 fand die Bundesversammlung 1/18 von Jungwacht Blauring Schweiz in Luzern statt. Über 100 Delegierte bestimmten vor Ort die zukünftigen Mehrjahresziele des Kinder- und Jugendverbands: Ehemaligennetzwerk nutzen und Scharalltag stärken. «Wir bleiben nicht stehen – unsere Mehrjahresziele 2019 – 2022 stützen uns dabei».

In den kommenden vier Jahren will sich die Jubla Schweiz intensiv mit den Mehrjahreszielen «Ehemaligennetzwerk nutzen» und «Scharalltag stärken» auseinandersetzen. «Ehemaligennetzwerk nutzen» meint der bewusste Auf- und Ausbau des Netzwerkes von ehemaligen Mitgliedern aus Jungwacht Blauring auf allen Ebenen.

«Scharalltag stärken» steht dafür, dass die Qualität des Angebots der Basis mittels zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen sowie Angebotsformen überprüft und verbessert wird. Die Ziele orientieren sich an den aktuellen Strategien des Verbands Vernetzung und Entwicklung.

Weiter Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

### SchweizMobil Rabattcode

Wie die letzten paar Jahre gewährt uns SchweizMobil auch im nächsten Jahr einen Rabattcode. Mit SchweizMobil Plus stehen den Leitungspersonen ein Tool zur Unternehmungsplanung zur Verfügung, dass dir viele neue Möglichkeiten in der Routenplanung bietet. Folgend der Link zum Blog

vom März 2018 mit dem Rabattcode (immer noch gültig):

<https://www.jubla.ch/mitglieder/blog/2018/schweizmobil-der-neue-rabattcode-ist-da/>

**Aktuelle Anlässe und Projekte ([www.jubla.ch/aktivitaeten](http://www.jubla.ch/aktivitaeten))**

2019 sind folgende aktuelle Anlässe und Projekte relevant:

- [www.jubla.ch/infanta](http://www.jubla.ch/infanta): jubla.infanta, Solidaritätsaktion der Jubla für philippinische Kinder
- [www.jubla.ch/jublatag](http://www.jubla.ch/jublatag): der nächste Jubla-Tag findet am 7. 9. 2019 statt.
- [www.jubla.ch/ranftreffen](http://www.jubla.ch/ranftreffen): Ranftreffen, der jährlich stattfindende Grossanlass von Jungwacht Blauring Schweiz
- [www.jubla.ch/jublakonferenz](http://www.jubla.ch/jublakonferenz) Am 23.11.2019 findet die erste Jubla-Konferenz statt
- [www.jubla.ch/kulti](http://www.jubla.ch/kulti) und [www.kulti19.ch](http://www.kulti19.ch) Das Lieder- und Kulturfest von Jungwacht Blauring für Leitende und Ehemalige
- [www.jubla.ch/jublatag](http://www.jubla.ch/jublatag) nationaler Werbetag von Jungwacht Blauring
- [www.jubla.ch/kindersport](http://www.jubla.ch/kindersport): Informationen und News zum Projekt Kindersport
- [www.jubla.ch/agenda](http://www.jubla.ch/agenda) / [www.jubla.ch](http://www.jubla.ch): weitere nationale Anlässe gibt es in der Agenda und auf der Website

Als Coach könnt ihr die Anlässe und Projekte gerne bei den Scharen bewerben.

## 2. Links zu weiteren Informationen

**Weiter nützliche Unterlagen sind auffindbar unter:**

### [www.jubla.ch/lager](http://www.jubla.ch/lager)

Hier findest du und die Lagerleitenden viele Hilfsmittel für die Lagerplanung. Neben dem Jubla-Blog zum Lager gibt es unter anderem Informationen zu folgenden Lagerthemen:

- Ämtli im Lager
- Lageradministration
- Programmgestaltung (Blockvorlagen, Hilfsmittel zu LA/LS, Tageseinstieg und Tagesschluss)
- Vor dem Lager (Rekken, Jugendurlaub, Die Gruppe im Lager)
- Lagerhäuser

### [www.jubla.ch/sicherheit](http://www.jubla.ch/sicherheit)

Folgende Downloads (Merkblätter und Vorlagen) gibt es hier zu finden:

- Merkblatt Sicherheitsbereiche
- Merkblatt zu den SLRG-Modulen
- Merkblätter zu Ausrüstung, Wetter
- Notfallblatt (digital)
- Vorlagen Sicherheitskonzepte
- Seilaktivitäten

### [www.jubla.ch/hilfsmittel](http://www.jubla.ch/hilfsmittel)


- Rabattcode für Rex-Verlag
- Jubla-Blog: Hilfsmittel und Neuerscheinungen
- Jubla-Publikationen

### [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)

Informationen von Jugend + Sport zu folgenden Themen:

- Film «Wie funktioniert J+S?» und Film Lagersport/Trekking (z.B. für Elternabend)
- Film «J+S Leihmaterial»
- Weitere Informationen und Dokumente zu Lagersport/Trekking

### 3. LL – ABC

<p><b>Abrechnung</b></p>	<p>Die Abrechnung muss spätestens <b>30 Tage nach dem letzten Lager im Jahr</b> in der SPORTdb erledigt werden (Anwesenheitskontrolle (AWK) abschliessen und sie zur Abrechnung weiterleiten). Die J+S Ämter müssen keine Lager abrechnen und bewilligen, die diese Regelungen nicht einhalten. Kann dies aus ferientechnischen oder gesundheitlichen Gründen nicht eingehalten werden, kann Kontakt mit dem kantonalen J+S-Amt aufgenommen werden. Nach 60 Tagen kann das Lager nicht mehr abgerechnet werden. Ab 6 Wochen nach dem Lager zahlt das J+S-Amt die Lagerbeiträge an die Schar aus. Beim Lagerbeitrag kann mit 7.00 CHF pro Tag pro TN gerechnet werden.</p>  <p><b>Anmeldung</b>   <b>Bewilligung</b>   <b>Durchführung</b>   <b>Abschluss der AWK</b>   <b>Abschluss des Angebots</b>   <b>Prüfung</b>   <b>Auszahlung</b></p> <p><b>Der J+S-Coach</b> meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.</p> <p><b>Der Kanton</b> prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.</p> <p><b>Der J+S-Coach</b> sorgt zusammen mit seinen Leiterpersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetraue Erfassung der Angebotsdaten.</p> <p><b>Der J+S-Leiter/ J+S-Coach</b> prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).</b></p> <p><b>Der J+S-Coach</b> prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. <b>Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.</b></p> <p><b>Der Kanton</b> prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.</p> <p><b>Das BASPO</b> nimmt die Auszahlung vor.</p>
<p><b>Abseilen</b></p>	<p>Für Seilaktivitäten ist ein ausführliches Sicherheitskonzept mit dem Merkblatt zu Sicherheitsaktivitäten zu schreiben. Wer eine Seilaktivität durchführen möchte, braucht genügend Erfahrung. Die Vorlage für das Sicherheitskonzept befindet sich auf der Webseite und im <a href="http://schub.online">schub.online</a>. (<a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>)</p>
<p><b>Anmeldung des Lagers</b></p>	<p>Die Anmeldung der einzelnen Lager auf der SPORTdb kann nur über den Coach laufen. Er/Sie holt bei der Schar die nötigen Informationen für die Anmeldung des Angebotes ein (Termine, eingesetzte Leitung, Auszahlungsadressen). Dies kann mit dem Formular 1 und 2 der Lagercheckliste oder der <a href="http://jubla.db">jubla.db</a> geschehen. Alle Lager werden anfangs Jahr oder spätestens 9 Wochen vor dem ersten Lager zusammen in der SPORTdb angemeldet.</p>
<p><b>Auslandlager</b></p>	<p>Lager müssen grundsätzlich in der Schweiz oder in Liechtenstein durchgeführt werden. Sie können in weiteren Ländern stattfinden, wenn sie von einem Organisator angeboten werden, der hauptsächlich Lager in der Schweiz oder Liechtenstein durchführt. Die Dienstleistungen des Bundes können genutzt werden, Material wird jedoch nur in die Schweiz und Liechtenstein geliefert. Das J+S Amt ist betreffend Material zu kontaktieren. Möglichkeiten für Lager im Ausland bieten bspw. Eurocontact oder FIMCAP (TN 16-20 Jahre). Weitere Informationen zu den Angeboten der FG International: <a href="http://www.jubla.ch/international">www.jubla.ch/international</a></p>
<p><b>Auszahlungskonto</b></p>	<p>Als Auszahlungsadresse für die Lagercoachentschädigung wird entweder die Bankverbindung der Kalei bzw. Relei oder die der Schar aufgeführt (→ Abklären). Es darf kein privates Konto angegeben werden. Bei Kontoänderungen oder falschen Angaben auf der SPORTdb hilft dir das kantonale Sportamt weiter.</p>
<p><b>Auszahlungsmodell</b></p>	<p>Der J+S-Beitrag (7.60 CHF) wird seit 2017 in zwei Teilzahlungen ausbezahlt. Die erste Zahlung erfolgt wie bisher nach Angebotsabschluss nach den Lagern. Dabei wird 80 % ausbezahlt. Die Restzahlung (maximal 20 % in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Credits) wird zu Beginn des Folgejahres ausgelöst. Das neue Modell beachtet die Planungssicherheit (wir können fix mit den 80% rech-</p>



	<p>nen), andererseits kann damit der J+S-Kredit vollständig ausgeschöpft werden. Ein Beispiel: Die Jubla Jubladorf organisiert ein Pfingst- und Sommerlager 2017. Nach dem Sommerlager rechnet der Lagercoach die beiden Lager über die Sport.db ab und schickt das Angebot zur Auszahlung weiter. Das kantonale J+S-Amt rechnet das Angebot ab und zahlt im Herbst 80% des Beitrages (80% von 7.60 CHF = 6.08 CHF pro Person pro Tag) auf das Scharkonto aus. Im Januar 2018 wird der Restbetrag (max. 20% von 7.60 CHF = 1.52 CHF pro Person pro Tag) ausbezahlt.</p> <p>Jungwacht Blauring Schweiz empfiehlt mit einem Beitrag von 7.00 CHF pro Person pro Lagertag zu budgetieren. Bei Fragen zu den Auszahlungen könnt ihr euch als Lagercoach an das kantonale Sportamt oder an den Bereich Aus- und Weiterbildung (<a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a>) wenden. Die Informationen auf dem Merkblatt Richtlinien J+S-Lager (<a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a>) wurden entsprechend angepasst.</p>
<b>BASPO</b>	Bundesamt für Sport. <a href="http://www.baspo.ch">www.baspo.ch</a> oder <a href="http://www.jugendundsport.ch">www.jugendundsport.ch</a>
<b>Bewilligung des Lagers</b>	Der Lagercoach (J+S-Coach) bewilligt der Schar das Lager, indem er/sie der Lagerleitung eine Kopie der Checkliste unterschrieben abgibt. Aber vorher muss die Lagerleitung die gemachten Angaben mit ihrer Unterschrift bestätigen. Der J+S-Coach bewilligt das Lager erst, wenn alle Checkpunkte gewissenhaft überprüft sind. Beanstandungen müssen in Protokollform (im Coach-Journal) festgehalten werden. Lager, die ohne Bewilligung des Coaches durchgeführt werden, können nicht entschädigt werden und gelten nicht als J+S-Angebot! Ein Lager kann nicht nachträglich bewilligt werden.
<b>Blockdauer</b>	Es gilt eine Blockdauer von mind. 30min am Stück. Total mind. 4h J+S Aktivitäten pro Tag, wovon mind. 2h Sport. Pro Lagertag sind mindestens zwei Einheiten J+S-Aktivitäten durchzuführen, je eine am Vormittag und/oder am Nachmittag und/oder am Abend. <b>Pro Lagerhalbtag ist mindestens eine Stunde J+S-Aktivität durchzuführen.</b>
<b>Dienstleistungen J+S</b>	J+S-Leihmaterial kann gemäss des «Leitfadens für das J+S-Leihmaterial für die Sportangebote und die J+S-Kaderbildung» ausgeliehen werden. Für die Materiallieferung wird ein Unkostenbeitrag erhoben und mit der Pauschalentschädigung direkt verrechnet. <b>Zum Leihmaterial ist Sorge zu tragen.</b> Beschädigtes oder fehlendes Material sowie die Reinigung von stark verschmutztem Material wird der verantwortlichen Gruppe verrechnet. Zudem können gemäss des «Leitfadens für spezielle Leistungen für die J+S-Angebote und J+S-Kaderbildung» folgende Dienstleistungen beansprucht werden: Bestellung von Landeskarten, kostenlose Benutzung der Sportmediathek, Vergünstigen bei Übernachtungen in Unterkünften der Armee, ermässigte Tarife auf Gruppenreisen der SBB sowie Gönnerschaft bei der Rega für Leitende im J+S Alter und Teilnehmende während des Lagers. Die Leitfäden und Formulare sind auf der Webseite unter <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a> zu finden.
<b>Dossier freiwillig</b>	Das <b>Merkblatt „Dossier freiwillig engagiert“</b> informiert über die Verwendung des Dossiers freiwillig in der Schar. Seit 2016 gibt es einen Dossier-Generator zur Erstellung eines „Arbeitszeugnisses“ der Jubla-Arbeit. Der Generator enthält bereits passende Sätze zum Auswählen (siehe <b>Beispiel</b> ). Das Merkblatt und weitere Informationen unter <a href="http://www.jubla.ch/ehrenamt">www.jubla.ch/ehrenamt</a> .
<b>Entschädigung Coach</b>	Gemäss neuer Verordnung richtet sich die Coach-Entschädigung nach dem Umfang der Beiträge für die Durchführung der J+S Angebote. Die Entschädigung beträgt maximal 10 % des Angebotsvolumens. Dieser Beitrag ist zusätzlich und wird nicht von dem Beitrag für die Lager abgezogen. Als Beispiel ein einwöchiges Lager mit 60 Teilnehmenden: 60 TN x 7 Tage x 7.00 CHF = 2940 CHF Coachentschädigung: max. 294 CHF
	<b>Wie die Coachentschädigung der Schar, der Region, dem Kanton und dem Coach zukommt, ist unterschiedlich geregelt. Es wird empfohlen den Lager-</b>

	<p>coaches mit diesen Geldern die Spesen zu entschädigen (z.B. Fahrspesen für Besuch, Spesen für Sitzungen und Bürokosten). Die restlichen Gelder soll der Kanton oder die Region für die Aus- und Weiterbildung der Coaches einsetzen und als Unterstützung der Scharen bei ihrer Arbeit. Die Gelder sollen nicht zweckentfremdet werden.</p>
<b>Faires Lager</b>	<p>Faires Lager unterstützt das Leitungsteam mit Tipps und Tricks für ein nachhaltiges Lager. Jährlich gibt es ein Wettbewerb, an dem Scharen teilnehmen können. Weitere Informationen: <a href="http://www.faires-lager.ch">www.faires-lager.ch</a> unter Werkzeugkiste</p>
<b>Gemischte Lager</b>	<p>Ein gemischtes Lager ist ein J+S Jugendsport und Kindersport-Lager mit Teilnehmenden zwischen 5 und 20 Jahren. Ein gemischtes Lager mit Kindern und Jugendlichen zwischen 5 bis 20 Jahren ist mit wenig Aufwand anzumelden. Für die Durchführung braucht es Personen mit entsprechender Ausbildung und ein altersgerechtes, bedürfnisorientiertes Programm. Auf der SPORTdb muss die Zielgruppe nicht mehr ausgewählt werden, sie wird automatisch durch das Eingeben des Alters der angegebenen Teilnehmenden bei den Soll-Daten generiert. Viele Scharen haben schon seit je her getrennten Wanderungen, Gruppen-nachmittage oder Pioniertechnikblöcke geplant. Das Ziel sollte jeweils sein, allen Beteiligten ein interessantes und spassiges Programm anzubieten, aber auch die Lagergemeinschaft zu stärken. Deshalb gilt die Faustregel, dass jeden Tag ein Programm speziell auf die Altersstufen oder an Bedürfnisse/ Interessen angepasst stattfinden soll.</p> <p>Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• frühe Nachtruhe für jüngere Kinder</li> <li>• spezielle Anreise für 15er Team</li> <li>• Pioniertechnikblock mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen</li> <li>• Kartenlesenateliers für unterschiedliche Vorkenntnisse</li> <li>• Wanderung mit verschiedenen Ansprüchen</li> <li>• betreute Siesta für die jüngeren Kinder</li> <li>• Spielfest für die jüngeren Kinder</li> <li>• Sicherheitsaktivität für die Jugendlichen (für Kindersport verboten)</li> <li>• Spielolympiade mit verschiedenen Disziplinen angepasst auf die Fähigkeiten</li> <li>• Mädchen/Buben – Tag</li> <li>• Geländespiel mit angepassten Rollen</li> <li>• Nachtgeländespiel für die älteren Kinder und Jugendlichen und Fakelwanderung für die jüngeren ...</li> </ul> <p>Weitere Infos auf dem Merkblatt „gemischte Lager“ und altersgerechter Umgang auf <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a>.</p>
<b>Grobprogramm</b>	<p>Die Darstellung des Grobprogramms als Wochenraster beinhaltet folgende Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisator (Name der Schar)</li> <li>• Lagerart (Haus-/Zelt-/Unterwegslager, Sommer-/Herbstlager, ...)</li> <li>• Lagerdaten (inkl. Jahr)</li> <li>• Ort, Adresse und Name des Lagerhauses bzw. Lagerplatzes</li> <li>• Name der Lagerleitung (möglichst mit Kontaktdaten)</li> <li>• Name des Coachs (möglichst mit Kontaktdaten)</li> <li>• Lagermotto</li> <li>• Tag, Datum und Tagesverantwortliche/r</li> <li>• Name jedes Programmblocks und der verantwortlichen Person</li> <li>• J+S-Aktivitäten werden mit einer Nummer versehen und speziell markiert</li> <li>• An- und Rückreisezeit</li> <li>• Logo (Jubla und J+S)</li> </ul> <p>Diese Auflistung ist auch in der neuen LHB-Broschüre „Grundlagen LS/T“, S.30. Auf <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a> steht ausserdem eine Vorlage zur Gestaltung des</p>

	Grobprogrammes zur Verfügung.
<b>Gruppengrösse / Anerkennungen</b>	Für ein Lager werden <b>mind. eine Person mit dem Modul Lagerleiter (SLK) und eine Person mit der Anerkennung J+S Leiter LS/T Jugendsport (GLK)</b> gebraucht. <b>Pro 12 TN</b> braucht es je eine <b>ausgebildete J+S-Leitungsperson</b> . Für ein gemischtes Lager braucht es mind. 1 Person mit der Anerkennung J+S Leiter LS/T Kindersport (EK Kindersport). Bei J+S Kindersport - Lagern braucht es keine zusätzlichen Begleitpersonen mehr. Eine erhöhte Betreuung für Kinder ist wichtig.
<b>Handlungsfelder J+S Coach</b>	Die Handlungsfelder (J+S mittragen, ein Leitungsteam pflegen, die Zukunft sichern, den Alltag bewältigen) des J+S Coaches werden während einer Ausbildungsperiode von 2 Jahren am MF Coach vertieft. Unterlagen zu den einzelnen Handlungsfeldern sind unter <a href="http://www.jugendundnsport.ch">www.jugendundnsport.ch</a> zu finden.
<b>Hilfsmittel</b>	Lagerleitung vor Programmausarbeitung nochmals auf Hilfsmittel aufmerksam machen. Erspart uns als Coaches oft viel Arbeit. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lager leiten auf der Webseite (<a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a>)</li> <li>- schub.online (<a href="http://www.jubla.ch/schub">www.jubla.ch/schub</a>)</li> <li>- Sicherheitskonzepte (<a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>)</li> <li>- J+S-Richtlinien (<a href="http://www.jubla.ch/js">www.jubla.ch/js</a> oder <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a>)</li> <li>- schub – fürs Leiten in der Jubla (<a href="http://www.jubla-shop.ch">www.jubla-shop.ch</a>)</li> <li>- J+S-Leiterhandbuch (LHB)</li> <li>- Broschüre „Die Kleinen in der Jubla“ (<a href="http://www.jubla-shop.ch">www.jubla-shop.ch</a>) <b>Neuaufgabe im Verlauf des Jahres 2019</b></li> <li>- Diverse Hilfsmittel, Publikationen (<a href="http://www.jubla.ch/hilfsmittel">www.jubla.ch/hilfsmittel</a>)</li> </ul>
<b>Jubla.db – Lager anmelden</b>	Alle Lager sollen <b>neu auf der jubla.db erfasst werden</b> (siehe Infos auf der Lagercheckliste Formular 1 und 2). Dies ermöglicht eine <b>allgemeine und schnelle Übersicht aller Lager</b> (z.B. in Krisenfällen), sowie das <b>Erstellen von Statistiken</b> . Die Kontrolle der inhaltlichen Richtlinien und die Unterschrift bleiben weiterhin auf der Lagercheckliste.  Folgende Angaben können auf der jubla.db noch nicht erfasst werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerform (Kindersport, Jugendsport, gemischtes Lager)</li> <li>• Reisetagregelung (Ja / Nein)</li> <li>• Anzahl Kinder (... im Kindersportalter, im Jugendsportalter)</li> <li>• Koordinaten Lagerort</li> <li>• Anzahl Begleitpersonen (Küche)</li> </ul> Seit 2016 können die Angaben der Teilnehmenden als CSV aus der jubla.db im Format der SPORTdb exportiert werden. Dies soll den Export und die Administration vereinfachen. Es ist wichtig, dass alle Felder ausgefüllt sind. (z.B. Nationalität muss bei allen TN „CH“ ausgefüllt sein, sonst gibt es keine Subventionen).
<b>Jugendsport (früher Teens)</b>	Lagerteilnehmende Kinder im Alter zwischen 10 und 20 Jahren.
<b>Jugendurlaub</b>	Leitende haben bis zum vollendeten 30. Lebensjahr Anspruch auf eine zusätzliche Woche Ferien für Jungwacht Blauring Lager oder Kurse. Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet den Lohn für diese Woche zu entrichten und muss diese nur gewähren, wenn er mind. 2 Monate vor dem Lager ein Gesuch erhält. Weitere Informationen: <a href="http://www.jugendurlaub.ch">www.jugendurlaub.ch</a> (Werbeunterlagen und Infos für Arbeitgeber) sowie <a href="http://www.jubla.ch/ehrenamt">www.jubla.ch/ehrenamt</a> .
<b>J+S - Amt</b>	Bei Unklarheiten bezüglich J+S und SPORTdb sollte man sich als Coach nicht scheuen auch mal zum Hörer zu greifen. Auf der <b>kantonalen J+S Amtsstelle</b> arbeiten hilfsbereite Leute! Alle Amtsstellen der Kantone findest du im Internet.
<b>J+S Leihmaterial</b>	<b>Umgang Leihmaterial:</b> Der Umgang mit dem J+S-Leihmaterial muss geübt und immer wieder thematisiert werden. Die Coaches werden gebeten, den Umgang mit dem Leihmaterial mit der Schar zu thematisieren. Dazu dient nebst

dem Leihmaterialkatalog, **der Leitfaden J+S-Leihmaterial**, welcher aktualisiert wurde und ab ca. 21.12.2018 unter [www.jugendundsport.ch/leihmaterial](http://www.jugendundsport.ch/leihmaterial) oder unter [www.jubla.ch/lageradministration](http://www.jubla.ch/lageradministration) zur Verfügung steht. Ebenso wurde betreffend J+S Leihmaterial ein **neues Filml** produziert. Dieses erklärt den Ablauf der Bestellung, sowie den Umgang und steht ab sofort auf [www.jugendundsport.ch/leihmaterial](http://www.jugendundsport.ch/leihmaterial) und unter [www.jubla.ch/lageradministration](http://www.jubla.ch/lageradministration) zur Verfügung. Wir empfehlen, dass Filml dem Leiterteam zu präsentieren.

Das J+S Leihmaterial wird nur an offizielle Adressen zu einem Gebäude mit einer gut befahrbaren Strasse geliefert. Für das Auf- und Abladen müssen auch die Palette auf einem geeigneten Untergrund abstellbar sein.

Wichtige Themen in diesem Zusammenhang:

- Bestellung: frühzeitige, vollständig, neues Bestellformular verwenden
- Kontrolle beim Empfang
- Material wie im Leitfaden beschrieben einpacken (ansonsten braucht die Logstikbasis der Armee (LBA) zu lange um das Material trocken auszupacken)
- so wenig wie möglich, so viel wie nötig bestellen
- Material zum Abholen für einen Lastwagen bereitstellen...

Ganz wichtig ist der Umgang mit dem Leihmaterial, da der Verschleiss aktuell viel zu gross ist.

**Lieferumfang:** Für J+S-Lager ist weiterhin 1 Blache pro Person vorgesehen.

Die Praxiserfahrung mit den neuen Blachen hat gezeigt, dass bei Lager- oder Zeltbau beachtet werden muss, dass die Eck- und Mittelstrippen fehlen. Auf der Unternehmung oder den Blöcken zur Jubla-Technik (LA) daher am einfachsten eine Kordel Repschnur o. Ä. mitführen, damit keine Probleme entstehen.

**Bestellung:** Material kann gemäss des «Leitfadens für das J+S-Leihmaterial für die Sportangebote und die J+S-Kaderbildung» ausgeliehen werden. Das Formular kann digital ohne eigenhändige Unterschrift eingereicht werden. Vor dem Sommerlager bis spätestens 5 Wochen vorher das Material bestellen. Für die Berechnung des Materials sind die Leitenden mitzuzählen. Die Materialbestätigung muss bis spätestens 2 Wochen vor Liefertermin bei der Lagerleitung eintreffen. Ansonsten sollte das kantonale J+S Amt verständigt werden. Seit 2016 stehen für Bestellungen von J+S-Leihmaterial Katalog mit Fotos und Beschreibungen des Leihmaterials zur Verfügung. Zudem wurde die Bestellfrist auf 5 Wochen vereinheitlicht.

**Kosten:** Für die Materiallieferung wird ein Unkostenbeitrag erhoben und mit der Pauschalentschädigung direkt verrechnet. (60 Rappen/pro Kilo) Zum Leihmaterial ist Sorge zu tragen. Beschädigtes oder fehlendes Material sowie die Reinigung von stark verschmutztem Material wird der verantwortlichen Gruppe verrechnet.

**Abnahme:** Die Person, die das J+S- Material bei der Lieferung entgegennimmt muss tagsüber ab 08.00 Uhr anwesend sein. Dies ist mit dem Vermieter abzusprechen. Für Anlieferung/Rückgabe sind nur Werkstage möglich (Mo-Fr). Unkostenbeitrag Material: Pro kg Fr. 0.60 (Gewichtsangabe auf Lieferschein). Falls kaputtes oder dreckiges J+S Material in die Lager geliefert wird, soll die Schar das Material fotografieren und Kontakt mit Monika Jörg (033 228 26 83) und [ausbildung@jubla.ch](mailto:ausbildung@jubla.ch) aufnehmen.

**Nutzung:** „5er-Regel“

Im Sommer 2016 wurden alle Lagerleitenden beim Bestellen des Materials über die sogenannte „5er-Regel“ informiert. Diese sagt, dass man maximal 5 mal 5 Blachen zusammenknüpfen darf. Neu ist diese Regelung nicht – sie wurde seinerzeit bei der Einführung des Zelttuches '64 niedergeschrieben, aber nie an die Kinder- und Jugendverbände kommuniziert. Die 5er-Regel wurde entworfen, um die Zugkraft auf die einzelnen Knöpfe der Blache zu reduzieren. Es gibt auch

	<p>andere Möglichkeiten, die Zugkraft auf die Knöpfe zu reduzieren, als einfach «nun» fünf Blachen einzusetzen: z.B. Blachenschrauben, Seile und Stangen. Das Merkblatt J+S-Blache wird wahrscheinlich 2018 weiterhin mit dem J+S-Leihmaterial verschickt. Die Lagerleitenden müssen es jedoch nicht mehr unterschrieben zurückschicken. Weitere Informationen dazu im Blog unter <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a></p> <p>Weitere Informationen und die entsprechenden Formulare <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a></p>
<b>Jugendundsport.ch</b>	<p>Weitere J+S-Informationen, ein J+S-Film und allgemeine J+S-News (inkl. kurzer Film) findet ihr auf der Webseite von Jugend+Sport: <a href="http://www.jugendundsport.ch/internet/js/de/home/informationen/experten/downloads_fuer_js-experten/js_news.html">http://www.jugendundsport.ch/internet/js/de/home/informationen/experten/downloads_fuer_js-experten/js_news.html</a></p>
<b>Karten bestellen</b>	<p>Swisstopo verleiht Landeskarten für die J+S Lager. Die Bestellung muss 3 Wochen (6 Wochen in der Zeit der Sommerferien) vor dem Lieferdatum eintreffen. Landkarten können mit dem Formular bei Swisstopo gratis bezogen werden. Das Porto zum Zurückschicken muss jedoch selber bezahlt werden. Die Coaches kontrollieren, dass nicht zu viele Karten bestellt werden. Das Formular kann digital (per E-Mail, ohne Unterschrift) an <a href="mailto:mapsales@swisstopo.ch">mapsales@swisstopo.ch</a> oder per Post geschickt werden. Zur Beurteilung von Wanderungen können Coaches Wanderkarten für Fr. 10.- anstatt Fr. 14.90 bei Swisstopo beziehen. Dazu genügt es eine Mail mit Angebots-Nr., Coach-Nr. und der gewünschten Karte(n) an <a href="mailto:mapsales@swisstopo.ch">mapsales@swisstopo.ch</a> zu schreiben. Praktisches Onlinekartenmaterial gibt es zudem auf <a href="http://www.schweizmobil.ch">www.schweizmobil.ch</a>, <a href="http://www.wanderland.ch">www.wanderland.ch</a> oder <a href="http://map.geo.admin.ch">map.geo.admin.ch</a>.</p>
<b>Kindersport (früher Kids)</b>	<p>Zum Kindersport zählen lagerteilnehmende Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren. Weitere Informationen: <a href="http://www.jubla.ch/kindersport">www.jubla.ch/kindersport</a></p>
<b>Kollektiv SBB Gruppenbillet</b>	<p>Der Bestellschein der SBB für Gruppenbillete (<a href="http://www.sbb.ch/freizeitferien/gruppen/gruppenbillette/schulenjs.html">http://www.sbb.ch/freizeitferien/gruppen/gruppenbillette/schulenjs.html</a>) muss vom J+S Amt unterschrieben werden. Die Schar profitiert anschliessend von 60% auf den regulären Fahrpreis (1/1), jede 10. Person reist gratis.</p>
<b>Koordinaten</b>	<p>Die Landeskarten von Swisstopo erhalten neue, präzisere Koordinatenangaben. Um die neu bestimmten Koordinaten von den alten unterscheiden zu können, wird den bisherigen 6-stelligen Koordinaten nun eine siebte Zahl vorangestellt. Für die normale Nutzerin und den normalen Nutzer ändert sich durch die Koordinatenumstellung – ausser der neuen Bezeichnung – kaum etwas. Auch auf den Inhalt der Karten gibt es keine Auswirkungen. In der amtlichen Vermessung erfolgte die Einführung der neuen Koordinaten kantonsweise. Sie soll seit 2016 abgeschlossen sein. Auf den Produkten von swisstopo werden während einer Übergangsphase noch die bisherigen oder die neuen Koordinaten verwendet. Spätestens bis 2018 werden dann auf allen Landeskarten die neuen Werte enthalten sein. Weitere Informationen dazu: <a href="http://www.swisstopo.admin.ch/internet/swisstopo/de/home/topics/survey/lv95.html">http://www.swisstopo.admin.ch/internet/swisstopo/de/home/topics/survey/lv95.html</a></p>
<b>Kulturlegi</b>	<p>Dabei sein auch mit wenig Geld. Jungwacht Blauring Schweiz ist seit 2015 Partnerorganisation der KulturLegi Schweiz. Damit erhalten alle Kinder und Jugendliche, deren Familie im Besitz der KulturLegi ist, bei allen Jungwacht Blauring-Scharen, Regional- und Kantonalverbänden sowie bei der Jubla Schweiz <b>70% Rabatt auf: Wochenend-, Lager-, Mitglieder- und Kursbeiträge.</b> Finanziert wird das Ganze durch die Stiftung pro jungwacht blauring. Das Mitmachen bei der Jubla darf keine Frage des Geldes sein. Die Jubla leistet damit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von armutsbetroffenen Menschen und macht ihr soziales Engagement noch sichtbarer. Weitere Informationen auf der <a href="#">Webseite der Stiftung</a>.</p>
<b>Krisenkonzept und Krisentelefon</b>	<p>Jeder Kanton hat für akute Notfälle eine Not-Telefonnummer für Krisenfälle in Jungwacht Blauring eingerichtet. Wenn der Kanton nicht erreichbar ist und ein Notfall vorliegt gibt es als Backup das nationale Krisentelefon (079 259 76 90) Das aktuelle Merkblatt für Scharen ist im Internet: <a href="http://www.jubla.ch/ausbildung/krisenkonzept">www.jubla.ch/ausbildung/krisenkonzept</a>.</p>



	<p>Wird Medieninteresse erwartet oder sind Blaulichtorganisationen involviert, muss das Krisentelefon informiert werden. Dies ist wichtig, damit sich das Krisenfallteam auf Medienanfragen vorbereiten kann und nicht überrascht wird. Durch den Einsatz von Blaulichtorganisationen werden Medien schnell auf einen Unfall/Situation aufmerksam, daher muss auch in diesen Fällen das Krisenteam direkt über den Vorfall informiert werden.</p>
<p><b>Lager ohne J+S</b></p>	<p>Die nationalen Richtlinien für Lager von Jungwacht Blauring ohne J+S wurden an der BV 2013 eingeführt und basieren auf den Richtlinien für Lager mit J+S. Sie enthalten Vorgaben zum Programm, speziell für Wanderung und allgemeinen Sicherheitsfragen. Aktivitäten, die bei J+S verboten sind, sind auch in Lagern von Jungwacht Blauring nicht erlaubt.</p> <p>Lager ab 4 Tagen werden von einem Coach betreut. Die Lagerleitung gibt dem Coach zur Bewilligung des Lagers ein Grobprogramm, ein allgemeines Sicherheitskonzept und Unterlagen für die Wanderung ab. Es wird überprüft ob das Programm den Grundsätzen von Jungwacht Blauring entspricht. <b>Die Checkliste für Lager ohne J+S ist auf der Webseite <a href="http://www.jubla.ch/lageradministration">www.jubla.ch/lageradministration</a></b></p> <p>Lager ohne J+S können ausserdem ab 2 – 14 Tagen mit mindestens 10 Teilnehmenden Jungwacht Blauring Schweiz gemeldet werden. So erhalten die Scharen pro Lagertag einen Beitrag von ca. 20-25 CHF. Dies sind Gelder, die direkt durch die sogenannte «Jahrespauschale» (ganz genau: Finanzhilfe für die Betriebsstruktur und für regelmässige Aktivitäten von Einzelorganisationen) des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) bezahlt werden. Die Gelder werden im Herbst des darauffolgenden Jahres ausbezahlt. Um diesen Unterstützungsbeitrag geltend zu machen, müssen diese Lager auf <a href="http://www.jubla.ch/lageradministration">www.jubla.ch/lageradministration</a> über das Online-Formular Lager ohne J+S angemeldet werden.</p>
<p><b>Lageraktivität (LA)</b></p>	<p>Pro Tag besteht die Möglichkeit max 2 Stunden Lageraktivitäten an die 4 Stunden J+S-Aktivitäten anzurechnen. Es muss nicht jeden Tag 2 Stunden LA durchgeführt werden. Der Lagersport kann auch 4 Stunden dauern und anschliessend kann ein Block „Lagerprogramm“ (LP) durchgeführt werden.</p> <p>Die Definition der Lageraktivität wurde überarbeitet. Sie wurde im 2013 eingeführt, muss seit 2014 umgesetzt werden. Die neue Definition ist im neuen LHB in der Broschüre „Grundlagen“ zu finden. Weitere Informationen zu den Lageraktivitäten sind ausserdem auf dem Merkblatt „Neue Definition der J+S-Aktivitäten“ auf der Webseite (<a href="http://www.jubla.ch/js">www.jubla.ch/js</a>).</p> <p><b>Seit 2009 sind mindestens in einem Lager zwei LA-Blöcke (a je mind. 1h) aus der Sportarttechnik LS/T: Kartenlesen/orientieren und Pioniertechnik obligatorisch. Die Lageraktivitäten (LA) werden in den Lagern noch nicht sinnvoll umgesetzt, dass die Kinder und Jugendlichen altersgerecht etwas lernen. Oft sind LA zu wenig spielerisch (ähnlich wie Kursblöcke) oder zu wenig angepasst auf die LA-Themen. Auch Lageraktivitäten sollen draussen stattfinden, dürfen bewegt und spielerisch gestaltet sein.</b></p>
<p><b>Lageraktivitäten in gemischten Lagern</b></p>	<p>Weiterhin ist die Umsetzung der Lageraktivitäten ein wichtiges Thema der J+S-Lager und viele Leitenden sind mit einer passenden Umsetzung, vor allem auch für jüngere Kinder noch sehr gefordert. Weiterhin hilft das Merkblatt „J+S-Aktivitäten“ für Ideen.</p> <p>Neu gibt es ein elektronisches Hilfsmittel „Lageraktivität mit Kindern – Ideen für das ganze Jahr“. Darin finden Leitende Ideen für altersgerechte LA-Aktivitäten mit Kindern sowie Hintergrundwissen zu den Altersstufen und dem entsprechenden Leitungsstil.</p> <p>Für Lager mit Kindern und Jugendlichen wird das Merkblatt „gemischte Lager“ empfohlen. Es informiert über die Richtlinien und Umsetzungsmöglichkeiten von ebendiesen Lagern.</p> <p>Das aktuell laufende Projekt J+S Kindersport hat gezeigt, dass sich die Leitenden mehr Informationen zu Bedürfnissen von Kindern wünschen. Nun ist ein neues Merkblatt zum Thema „Altersgerechter Umgang“ als Entwurf entstanden. Rückmeldungen dazu sind sehr willkommen.</p> <p>Ausserdem stehen neu Informationen zu Kindern und Jugendlichen in der Bro-</p>

	<p>schüre schub.schar zur Verfügung.  <b>Alle Merkblätter und Hilfsmittel stehen unter <a href="http://www.jubla.ch/programmgestaltung">www.jubla.ch/programmgestaltung</a> zur Verfügung. LA-Beispielblöcke sind im schub.online auffindbar.</b></p>
<b>Lagerbesuch</b>	<p>Der Lagerbesuch ist eine gute Möglichkeit das Lager selber zu erleben und die Arbeit der Leitenden wertzuschätzen. Der Lagercoach kann/darf Lager besuchen und so stichprobenweise das Einhalten der Bestimmungen überprüfen.</p>
<b>Lagercheckliste und Journal</b>	<p>Jede/r Coach führt für die <b>Lagerbetreuung die Lagercheckliste</b> und die Betreuung unter dem Jahr ein <b>Scharbetreuungs-Journal (1 pro Schar)</b> dokumentiert dort alle relevanten Arbeiten die mit der Begleitung der Schar zu tun haben (Scharbesuche, Telefone, Lagerbetreuung, Programmbeurteilung, ...). Die Formulare stehen auf dem schub.online, Rubrik Coaching zur Verfügung. Die Unterlagen sind 3 Jahre aufzubewahren!          Die aktuelle Lagercheckliste ist auf der Webseite <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a> zu finden.</p>
<b>Lagercoach</b>	<p>Unter Lagercoach verstehen wir in Jungwacht Blauring den Lagercoach und den Coach für Lager ohne J+S. Dieser Begriff wird in der Broschüre schub.netzwerk erklärt und von den anderen Begleitpersonen (Scharbegleitung, Präsid) abgegrenzt.</p>
<b>Lagerdauer</b>	<p>Damit Lager unter J+S angemeldet werden kann, braucht es <b>ein mind.4-tägiges Lager</b>. Dazu können <b>weitere Lager ab 3 Tagen</b> (z.B. Pfila) angemeldet werden.</p>
<b>Lagerdossier</b>	<p>Für die Planung eines ganzen Lagers erstellen die Leitungspersonen ein Lagerdossier, das an den Coach abgegeben und mit ihm besprochen wird.</p> <p>Das Lagerdossier umfasst folgende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grobprogramm</li> <li>• 3 Schwerpunkte für das ganze Lager (sich überlegen, was mit dem Lager erreicht werden soll)</li> <li>• Detailprogramm aller Aktivitäten (J+S- und verbandsspezifische Aktivitäten)</li> <li>• Routenplanungen, Kartenausschnitte und Zeitberechnungen aller Unternehmungen</li> <li>• Sicherheitskonzept für das ganze Lager</li> <li>• Sicherheitskonzepte für einzelne Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen oder für Aktivitäten im Sicherheitsbereich.</li> <li>• Lagerregeln (für Teilnehmende und Leitungspersonen)</li> <li>• Lagerinformationen für Teilnehmende</li> <li>• Schlechtwetterprogramm</li> </ul> <p>Diese Auflistung ist auch in der neuen LHB-Broschüre „Grundlagen LS/T“, S.30.</p>
<b>Lagersport (LS)</b>	<p>Pro Lagertag sind mind. 4 Stunden J+S-Aktivität, aufgeteilt auf 2 Einheiten (Morgen, Nachmittag, Abend) gefordert. Dies beinhaltet mind. 2 Stunden Lagersport (LS) und max. 2 Stunden Lageraktivität (LA). Neben den 4 Stunden J+S-Aktivität ist Platz für weiteres Lagerprogramm (LP). Es muss nicht jeden Tag 2 Stunden LS und 2 Stunden LA durchgeführt werden. Der Lagersport kann 4 Stunden dauern und anschliessend kann ein Block Lagerprogramm durchgeführt werden.</p>
<b>Leitfaden</b>	<p>Im „Leitfaden zur Durchführung von J+S-Angeboten Lagersport/Trekking mit Kindern und Jugendlichen“ sind die Artikel aus dem Sportförderungsgesetz abgebildet. Das Dokument „Richtlinien für J+S-Lager LS/T“ enthält die vereinfachten Informationen des Leitfadens und gilt vor allem auch als Hilfsmittel für den Coach und die Lagerleitung. Die aktuellen Dokumente sind auf der Webseite <a href="http://www.jubla.ch/js">www.jubla.ch/js</a>.</p>
<b>Leitende Anzahl</b>	<p>Für ein Lager werden mind. ein/e Lagerleiter/in (J+S Modul Lagerleiter) und ein/e Gruppenleiter/in (J+S Leiter Jugendsport) gebraucht. Pro 12 TN braucht es eine/n weiteren ausgebildeten J+S-Leiter/in. Für ein gemischtes Lager braucht es Leitungspersonen mit den Zielgruppenanerkennungen Kinder- und Jugendsport.</p>

<p><b>Leiterregeln</b></p>	<p>Die Regeln für das Leitungsteam können verlangt werden und auf „Vernünftigkeit“ durchgesehen und besprochen werden. Die Regeln des Gesetzes sind einzuhalten, z.B. Alkoholabgabe nicht an Minderjährige.</p>
<p><b>Leitertagregelung</b></p>	<p>Die Schar muss stets eine/n unterzeichnenden Lagerleiter/in auf dem Platz oder im Haus haben! Dies kann die offizielle Lagerleitung sein. Es ist auch möglich, eine/n für diesen Tag bestimmten (anderen/ehemaligen) Leiter/in mit gültigem Lagerleitungs-Modul einzusetzen.</p> <p>Die Schar muss stets pro weiteren 12 Kinder eine/n Gruppenleiter/in der Schar auf dem Platz haben. Dies können entweder anerkannte J+S Gruppenleitende sein. Es ist aber auch möglich, über 18-jährige, verantwortungsbewusste Personen dafür einzusetzen. Der Einsatz solcher Personen liegt im Ermessensspielraum des Coaches. Diese Personen dürfen jedoch nicht Teil des Küchenteams sein (da diese nicht unbedingt immer auf Platz sind). Die Minimalbedingungen (1LL und 1GL pro Lager) müssen weiterhin eingehalten werden.</p>
<p><b>Marschtabelle</b></p>	<p>Marschtabellen sollten auf folgende Punkte überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchschnittlich mit Faktor 12-15 = 4-5 Lkm/h rechnen</li> <li>• Rechnungsfehler</li> <li>• Berechnung Lkm: 3000m horizontal mit 200m Steigung = 3000m + (200m x 10) = 5 Lkm</li> <li>• Kinder ab 10 Jahren können grundsätzlich auch Gepäck tragen.</li> <li>• sind Pausen eingeplant?</li> <li>• wurde jedes Mal ein Punkt gewählt, wenn die Steigung ändert?</li> </ul> <p>www.schweizmobil.ch ermöglicht eine automatische Laufzeitberechnung.</p>
<p><b>Mindestkenntnisse Jubla-Technik</b></p>	<p>Die Mindestkenntnisse sollen in Jungwacht Blauring praxisorientiert gelebt und in den Alltag integriert werden. Damit dies gelingt hat die FG Ausbildung die Mindestkenntnisse im <b>GLK</b> in Vorwissen (= Wissen, das vor dem Kurs erworben wird) und Kurswissen (= Wissen, das im Kurs erworben wird) aufgeteilt. Das Vorwissen wird im <b>GK</b> und an kantonalen/regionalen Ausbildungstagen vermittelt. Im <b>SLK</b> ist es ein Thema, wie die Mindestkenntnisse in der Schar erworben werden können. Zur Umsetzung steht die Broschüre Meisterwerk (im Jubla-Shop erhältlich) zur Verfügung.</p> <p>Es ist weiterhin Ziel der <b>Lageraktivitäten (LA)</b>, dass die Mindestkenntnisse bereits an Kinder vermittelt werden. Dazu dienen auch die beiden Pflichtblöcke Pionier-technik und Kartenkunde. Ohne diese Vermittlung in den Lagern wird es kaum möglich sein, das Ziel zu erreichen. Danke, dass du als Lagercoach auch mit hilfst, dass die Mindestkenntnisse im Alltag integriert werden.</p> <p>Weitere Informationen zu den Mindestkenntnissen Jubla-Technik: <a href="http://www.jubla.ch/mindestkenntnisse">www.jubla.ch/mindestkenntnisse</a></p>
<p><b>Medikamentenabgabe</b></p>	<p>Der Kantonsapothekerverband der Nordwestschweiz hat in einem Positionspapier darauf aufmerksam gemacht, dass für die Abgabe und Anwendung von Arzneimitteln in Schulen, Hotels, Betrieben etc. die gesetzlichen Voraussetzungen fehlen.</p> <p>Im Umgang mit der Medikamentenabgabe in Lagern und Kursen können folgende Grundsätze eine Hilfestellung sein (meisterwerk S. 110/111):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leitenden holen sich Hilfe, wenn sie bei medizinischen Problemen Unterstützung benötigen.</li> <li>• Die Leitenden haben eine Einwilligung der Eltern, wenn sie Teilnehmenden mit chronischen Erkrankungen Arzneimittel abgeben. Sie lassen sich von den Eltern darüber informieren, was sie abgeben und wie sie etwas abgeben, was die Wirkung ist und bei welchen Nebenwirkungen sie reagieren müssen.</li> <li>• Die Leitenden wissen über die Medikamente, welche sie abgeben, Bescheid. Ihnen muss bekannt sein, wann und wie sie etwas einsetzen und</li> </ul>



	<p>sie müssen die möglichen Nebenwirkungen kennen. Die Grundsätze sind als Hilfestellungen zu verstehen und stellen keine bindenden Handlungsvorschriften dar. Wichtig ist eine <b>Auseinandersetzung</b> mit dem Thema Medikamentenabgabe und dem Ressort „Sanität“ im Lager damit sich die Leitenden bewusst sind, was es heisst, Medikamente abzugeben.</p>
<b>MF Coach (ehemals FK)</b>	<p>Die J+S-Anerkennungen müssen alle 2 Jahre erneuert werden. Gültigkeit: Kursjahr + 2 Jahre. Dies gilt auch für die Coaches. Die Module Fortbildung (MF) Coach werden durch die Kantone organisiert. Alle Module von Jungwacht Blauring sind unter <a href="http://www.jubla.ch/kursagenda">www.jubla.ch/kursagenda</a> ausgeschrieben.</p>
<b>Nachtgeländespiel</b>	<p>Hier ist besonders auf den Sicherheitsaspekt zu achten. Dokumente zum Thema sind auf dem <a href="http://schub.online">schub.online</a> zu finden (<a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>).</p>
<b>Nofallblatt</b>	<p>Die Idee des J+S-Nofallblattes ist, dass die Leitungspersonen ein Nofallblatt dabei haben (nicht alle Kinder). Das <b>Nofallblatt</b> steht unter <a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a> zum Download und selber Ausdrucken zur Verfügung. Das Nofallblatt gibt es nicht mehr in Papierform.</p>
<b>Pioniertechnik</b>	<p>Seit 2009 sind mindestens in einem Lager zwei LA-Blöcke (à je mind. 1h) aus der Jubla-Technik (Kartenlesen/orientieren und Pioniertechnik) obligatorisch.</p>
<b>Postenlauf</b>	<p>Ein Postenlauf kann entweder als LS oder LA durchgeführt werden, es ist eine Methode. Dabei ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagersport: Wettkampf, OL, Vita-Parcours mit Posten, Postenlauf zu Bewegungsgrundformen und verschiedenen Bewegungsspielen</li> <li>• Lageraktivität: Postenschwerpunkt aus Lageraktivität (Knoten, Samariterkunde, Naturkunde, Pflanzenkunde, Orientieren etc.)</li> </ul>
<b>Programmbeurteilung</b>	<p>Für das Beurteilen von Lagerprogrammen empfiehlt sich folgendes Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntgeben der Anforderungen und Erwartungen bzw. Definition der Schwerpunkte</li> <li>• Beurteilen des Grobrasters (ca. 7 Wochen vor dem Lager), kurze Rückmeldung zum Aufbau des Programms...</li> <li>• Beurteilen der Blockbeschreibungen mit der „Checkliste Lagerbetreuung“</li> <li>• Checkpunkte der Reihe nach abkreuzen, wenn sie einwandfrei erfüllt werden. Wenn nicht, wird das Kästchen markiert und die Beanstandung notiert.</li> <li>• Offene Punkte mit Lagerleitung persönlich klären und besprechen.</li> </ul>
<b>REGA</b>	<p>Die REGA-Anmeldung erfolgt über die SPORTdb. Die Gönnerschaft gilt für die Dauer des Lagers und nur für TN und Leitungspersonen! Leistungen entsprechen denen von Rega-Gönnern. Weitere Infos auf dem Merkblatt „Rega“ unter <a href="http://www.jubla.ch/lageradministration">www.jubla.ch/lageradministration</a>.</p>
<b>Reisetagregelung</b>	<p>Wenn am An- und Abreisetag nicht je vier Stunden J+S-Aktivitäten stattfinden, kann die Reisetagregelung in Anspruch genommen werden und die Aktivitäten der beiden Tage können zusammengerechnet werden. Werden zusammen vier Stunden J+S-Aktivitäten erreicht, die mindestens zwei Stunden Lagersport und maximal zwei Stunden Lageraktivitäten umfassen, werden die beiden Tage zusammen als ein J+S-Lagertag entschädigt.</p> <p><b>Die Einhaltung dieser Regel ist wichtig für die Abrechnung und wird vom J+S-Amt kontrolliert.</b></p>
<b>Richtlinien LS/T</b>	<p>Seit 2014 gibt es anstelle der Weisungen einen Leitfaden für jede Sportart. Darin sind die entsprechenden Artikel aus dem Sportförderungsgesetz dargelegt. Das Dokument „Richtlinien für J+S-Lager LS/T“ enthält die vereinfachten Informationen des Leitfadens und gilt vor allem auch als Hilfsmittel für den Coach und die Lagerleitung. Die aktuellen Dokumente sind auf dem <a href="http://schub.online">schub.online</a> <a href="http://www.jubla.ch/js">www.jubla.ch/js</a>.</p>

<b>Schlechtwetter</b>	Mögliche Anpassungen im Block oder Schlechtwetterblöcke verlangen. Im Voraus bereits Abklärungen machen ob ein Hallenbad in der Nähe ist mit Öffnungszeiten und Eintrittspreisen/Gruppentarifen. ... es lohnt sich! ☺
<b>Seilaktivitäten</b>	Für Seilaktivitäten ist ein ausführliches Sicherheitskonzept mit dem neuen Merkblatt zu Sicherheitsaktivitäten zu schreiben. Wer eine Seilaktivität durchführen möchte, braucht genügend Erfahrung. Die Vorlage für das Sicherheitskonzept befindet sich im <a href="http://schub.online">schub.online</a> . ( <a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a> )
<b>Schwerpunkte im Lagerprogramm</b>	<b>Das Leitungsteam legt drei Schwerpunkte für das ganze Lager fest.</b> Es bespricht mit dem Coach, welche Aktivitäten zum Erreichen dieser Ziele geeignet sind. Beispiele für die Schwerpunkte können sein Natur erleben, stufengerechte Aktivitäten, Sicherheit, Kreativität, Mitbestimmen, Gemeinschaft fördern, Natur, vielfältige Angebote... Die Zielschwerpunkte können sich auf die Lagergemeinschaft, das Leitungsteam oder das Lagerprogramm beziehen.
<b>schub schub.begleiten</b>	Im Herbst 2016 konnte die schub-Überarbeitung abgeschlossen werden. Die fünf thematischen Broschüren Verband, Netzwerk, Schar, Lager und Verantwortung legen das Fundament für das Ausbilden im Kurs. Zusammen mit den Broschüren aus dem LHB sollten alle relevanten Inhalte für den Kurs abgedeckt sein. Für die Scharen dient der Schub als Nachschlagewerk. Er kann im Jubla-Shop bestellt werden. Blogberichte über die neuen Broschüren gibt es unter <a href="http://www.jubla.ch/hilfsmittel">www.jubla.ch/hilfsmittel</a> . Zusätzlich steht online viel Zusatzmaterial im <a href="http://schub.online">schub.online</a> zur Verfügung: <a href="http://www.jubla.ch/schub">www.jubla.ch/schub</a> .  <b>schub.verantwortung</b> Die Broschüre <i>schub.verantwortung</i> wurde mit dem neuen Kapitel «2.5 Prävention im Schar- und Lageralltag». Dieses Kapitel empfehlen wir natürlich sehr für den Einbezug der Lagerplanung.  <b>schub.begleiten</b> Nach der Überarbeitung des Kurshilfsmittels « <i>schub.fürs Leiten in der Jubla</i> » (oben erwähnt) gibt es nun auch neue Hilfsmittel für Kursleitende, Begleitpersonen und Leitende auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene. Die Broschüre <i>schub.begleiten</i> beinhaltet Inputs und Werkzeuge für Lagercoachs, Scharbegleitende und Präsidés und ist ab anfangs Jahr über den <a href="http://jubla.shop">jubla.shop</a> erhältlich.
<b>Sicherheitsaktivitäten</b>	Lagerprogramme innerhalb von Lagersport/Trekking können Sicherheitsaktivitäten Berg, Wasser und Winter beinhalten. Für diese Sicherheitsaktivitäten muss mindestens ein J+S-Leiter Lagersport/Trekking mit einer entsprechenden gültigen Sicherheitsanerkennung in der Leitung beteiligt sein. Die Abgrenzung der Sicherheitsbereiche ist im Merkblatt unter <a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a> und in der Broschüre <i>schub.verantwortung</i> S. 25 definiert. Plant die Schar eine Aktivität im Sicherheitsbereich, muss der Coach diesen Teil von einem Sicherheitsexperten beurteilen lassen. Der Lagercoach wendet sich dazu an den Bereich Aus- & Weiterbildung ( <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a> ). Diese vermittelt ihm eine entsprechende Person. Der Sicherheitsexperte beurteilt nur die betreffende Aktivität und trägt seinen Entscheid mit Unterschrift in die Checkliste des Coaches ein.
<b>Sicherheitskonzept</b>	Ein Sicherheitskonzept für das Lager allgemein und sicherheitsrelevante Aktivitäten ist von J+S vorgeschrieben. Vorlagen zum Erarbeiten von Sicherheitskonzepten wurden von der FG Ausbildung national erarbeitet und online ( <a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a> ) zur Verfügung gestellt. In ein Sicherheitskonzept gehören je nach Aktivität Überlegungen zu folgenden Punkten: 1. Vorausdenken: Welche Gefahren gibt es? Was kann passieren? <sup>SEP</sup>

	<p>(Vorausdenken/Gefahrenquellen: Gelände/Umgebung, Verhältnisse/Wetter, Teilnehmende)</p> <p>2. Massnahmen: Wie können Gefahren vermindert oder umgangen werden?  <small>SEP</small>(Verhaltensregeln, Material/Ausrüstung, Abbruchkriterien/Alternativen)</p> <p>3. Notfall: Wie ist die Vorbereitung für Notfallsituationen?  <small>SEP</small>(Notfallblatt/Notfallmaterial, Weg zum Spital/Arzt, Verbindungen)</p> <p>Bei folgenden Tätigkeiten ist meist ein zusätzliches Sicherheitskonzept nötig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wanderung, Geländespiel, Programm in der Nacht, Tätigkeiten am, im und auf dem Wasser, Aktivitäten im Sicherheitsbereich</li> </ul> <p>→ Auch das beste Sicherheitskonzept nützt nichts, wenn es nicht mit dem ganzen Leitungsteam besprochen wird.</p> <p>Für Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (z.B. Seilaktivitäten, Nachtgeländespiel, Wanderung...) und für alle Aktivitäten in einem der Sicherheitsbereiche braucht es Sicherheitskonzepte. Zudem muss für das Lager ein allgemeines Sicherheitskonzept erarbeitet werden.</p> <p>Weitere Informationen in der Broschüre <a href="http://schub.verantwortung.ch">schub.verantwortung</a> und <a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>.</p>
<p><b>Skilager</b></p>	<p>Es gibt eine Lagercheckliste für Skilager unter <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a>. Skilager können nicht über die Nutzergruppe 3 administriert werden.</p>
<p><b>SLRG-Brevet</b></p>	<p>Zurzeit verfügen noch wenige Leitende über die aktuellen Anerkennungen, so dass die Lager keine Aktivitäten im Wasser durchführen können. SLRG-Kursangebote sind auf der nationalen Kursagenda (rechte Spalte unten) ausgeschrieben (<a href="http://www.jubla.ch/kursagenda">www.jubla.ch/kursagenda</a>). Das Merkblatt „SLRG-Richtlinien“ informiert über die SLRG-Kurse und ist im <a href="http://schub.online">schub.online</a>, Rubrik Lager leiten und aktualisiert ab Januar 2018.</p> <p>Je nach ausgewählter Wasseraktivität werden andere Brevets empfohlen oder gelten als Pflicht. Nebst vorausschauender Planung und Erstellung eines Sicherheitskonzepts, hilft dir die SLRG-Ausbildung, nötiges Wissen und Kompetenzen für die Planung und sicheren Durchführung dieser Aktivitäten anzueignen. Die Notwendigkeit eines Brevets hängt aber auch immer von der gegebenen Situation (Aktivität, Gelände, Regeln, Sicherheitskonzept, Leitungskompetenzen etc.) ab.</p> <p><u><a href="#">Wasserspiele im Hallenbad/Freibad (mit Bademeister)</a></u>  Für den Besuch von öffentlichen und bewachten Bädern wird ein «Brevet Basis Pool» der SLRG empfohlen. Viele Bäder verlangen bereits jetzt, dass Leitende von Gruppen über eine SLRG-Ausbildung verfügen. Als Leitende/r ist man damit gut darauf vorbereitet, eine Gruppe in einem Bad zu leiten.</p> <p><u><a href="#">Wasserspiele und Aktivitäten in unbewachten stehenden Gewässern</a></u>  Für das Baden in unbewachten stehenden Gewässern (z.B. See aber auch in unbewachten Pools) wird pro maximal 12 Badende eine Person mit «Brevet Basis Pool» und der Zusatzanerkennung «See» benötigt. Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR oder BLS-AED pro Aktivität.</p> <p><u><a href="#">Aktivitäten in fliessenden Gewässern</a></u>  Für Aktivitäten in fliessenden Gewässern braucht es pro maximal 12 Badende eine Person mit «Brevet Basis Pool» und der Zusatzanerkennung «Fluss». Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR pro Aktivität.</p>

	<p><u><a href="#">Bootsfahren/Flossfahren auf fliessenden Gewässern (Sicherheitsbereich Wasser LS/T)</a></u> Für Boots- oder Flossfahrten auf fliessendem Gewässer wird pro Lager zusätzlich eine Person mit einer J+S-LS/T-Anerkennung im Sicherheitsbereich Wasser verlangt.</p>														
<p><b>Spielkatapult (Spika)</b></p>	<p>Das Spielkatapult (Spika) ist die Gruppenstundenbörse zum Erstellen und Download von Spiel- und Gruppenstundenideen. <a href="http://spika.jubla.ch">http://spika.jubla.ch</a></p>														
<p><b>Spielregeln</b></p>	<p>Bei Games mit viel Körpereinsatz wie Rugby etc. können diese verlangt werden.</p>														
<p><b>Sport</b></p>	<p>Sport gemäss J+S heisst Bewegung für alle. Lagersport ist in der J+S-Broschüre Grundlagen definiert. So ist auch Balancieren und Tanzen Sport im Sinne von J+S und v.a. für den Kindersport wichtig. Die aktive Beteiligung aller wird erreicht, wenn sich alle bewegen und nicht die Hälfte zuschaut.</p>														
<p><b>SPORTdb</b></p>	<p><a href="https://www.sportdb.ch/extranet">https://www.sportdb.ch/extranet</a></p> <p>Um für eine Schar ein J+S-Angebot erfassen zu können, muss der Coach als solcher in der Datenbank eingetragen werden. Diese Definierung übernimmt in den meisten Kantonen die zuständige Arbeitsstelle. Der Coach benötigt dafür seine J+S-Personennummer und sein persönliches Passwort. Den Zugang erhält man vom Bereich Aus- &amp; Weiterbildung oder durch einen aktiven Coach, der eine Einladung versendet.</p> <p>Die komplette Anleitung zur Anmeldung und Abrechnung von Lagern ist im Extended Schub oder kann auf <a href="http://www.jubla.ch/schub">www.jubla.ch/schub</a> runtergeladen werden.</p> <p style="text-align: center;"><b>Anmeldung, Durchführung und Abrechnung von J+S-Angeboten</b></p> <div style="text-align: center;"> <pre> graph LR     A[Anmeldung] --&gt; B[Bewilligung]     B --&gt; C[Durchführung]     C --&gt; D[Abschluss der AWK]     D --&gt; E[Abschluss des Angebots]     E --&gt; F[Prüfung]     F --&gt; G[Auszahlung]             </pre> </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 12.5%;">Der J+S-Coach</th> <th style="width: 12.5%;">Der Kanton</th> <th style="width: 12.5%;">Der J+S-Coach</th> <th style="width: 12.5%;">Der J+S-Leiter/ J+S-Coach</th> <th style="width: 12.5%;">Der J+S-Coach</th> <th style="width: 12.5%;">Der Kanton</th> <th style="width: 12.5%;">Das BASPO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="background-color: #f8d7da;">meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.</td> <td style="background-color: #d1ecf1;">prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.</td> <td style="background-color: #f8d7da;">sorgt zusammen mit seinen Leitenden für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotsdaten.</td> <td style="background-color: #f8d7da;">prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).</b></td> <td style="background-color: #f8d7da;">prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. <b>Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.</b></td> <td style="background-color: #d1ecf1;">prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.</td> <td style="background-color: #d1ecf1;">nimmt die Auszahlung vor.</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Anpassungen Sport.db</b></p> <p>Seit 2015 ist es möglich, dass mehrere Coaches pro Angebot erfasst werden. Die weiteren Änderungen betreffen vor allem die Darstellung der Anwesenheitskontrolle (AWK). Einige Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielgruppe K / J wird neu bei den Leitenden und Teilnehmenden bei der AWK angezeigt.</li> <li>- Die Berechtigung der Leitenden wird mit Farben markiert. Die grün markierten Leitenden verfügen über den Zusatz Lagerleiter und die orangen nicht.</li> <li>- Das Icon "Verkettung" zeigt auf, wenn jemand in einem Kurs verkettet ist und deshalb noch nicht über die Anerkennung verfügt.</li> </ul>	Der J+S-Coach	Der Kanton	Der J+S-Coach	Der J+S-Leiter/ J+S-Coach	Der J+S-Coach	Der Kanton	Das BASPO	meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.	prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.	sorgt zusammen mit seinen Leitenden für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotsdaten.	prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).</b>	prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. <b>Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.</b>	prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.	nimmt die Auszahlung vor.
Der J+S-Coach	Der Kanton	Der J+S-Coach	Der J+S-Leiter/ J+S-Coach	Der J+S-Coach	Der Kanton	Das BASPO									
meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.	prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.	sorgt zusammen mit seinen Leitenden für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotsdaten.	prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).</b>	prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. <b>Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.</b>	prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.	nimmt die Auszahlung vor.									

	<p>- Sicherheitsanerkennungen werden nur noch auf der Biographie angezeigt.</p> <p>Wichtig ist, dass ihr die Anerkennungen noch kurz von Hand überprüft und sicherstellt, dass genügend J+S-Leitende im Einsatz sind.</p>
<b>Stafette</b>	Speziell Sportlichkeit beachten! Wenn 1 Kind rennt und 7 warten ist das nicht Sport gemäss J+S (Idee: kleinere Gruppen, zu dritt laufen etc.)
<b>Stiftung pro.jungwacht.blauring</b>	Die Stiftung pro.jungwacht.blauring unterstützt Projekte, Anlässe und die Aus- und Weiterbildung von Leitenden. Weitere Informationen: <a href="http://www.jubla.ch/stiftung">www.jubla.ch/stiftung</a>
<b>Stufengerechtigkeit</b>	Um sowohl den kleinen Kindern als auch den Älteren gerecht zu werden bedarf es einem angepassten Programm, das Kinder allen Alters fordert aber nicht überfordert. Die Lagerprogramme sollen dies berücksichtigen, indem die Scharen Gedanken zu allen Altersgruppen schriftlich festhalten. Stufengerechtigkeit heisst nicht nur getrennte Blöcke, auch in einem Spiel können die Rollen stufengerecht angepasst werden. Weitere Infos auf dem Merkblatt „Gemischte Lager“ und altersgerechter Umgang im <a href="http://schub.online">schub.online</a> .
<b>Tagesstruktur</b>	Rituale und Tageszeiten sollen einen strukturierten Lagertag geben, die daneben aber auch Raum lassen für spezielle Aktivitäten. Besonders für kleinere Kinder ist eine regelmässige Struktur als Orientierung und Halt wichtig. Das Lager soll auch Zeit für persönliche Aktivitäten (Karten schreiben, selber etwas spielen, Lese- und Bastelecke, Siesta) lassen. Weitere Inputs dazu im Faltblatt <a href="http://schub.lager">schub.lager</a> , 2 Tagesgestaltung.
<b>Tagesrhythmus</b>	Aufregende und anstrengende Aktivitäten sollen sich sinnvoll mit ruhigen Blöcken abwechseln und besonders abends ist es nötig, den Kindern eher ruhiges Lagerleben zu bieten. Anstrengende Aktivitäten sollen auch tagsüber sinnvoll eingeplant werden (z.B. Sonne, Hitze beachten).
<b>Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>	Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 20 Jahren können an J+S-Lagern teilnehmen. Wohnen sie in der Schweiz oder in Liechtenstein, zahlt J+S eine Entschädigung. Kinder und Jugendlichen mit Schweizer oder Liechtensteiner Staatsangehörigkeit, deren Wohnsitz im Ausland liegt, dürfen teilnehmen. Auch für sie zahlt J+S eine Entschädigung. Ältere oder jüngere Kinder und Jugendliche dürfen an den Lagern teilnehmen, sie zählen aber nicht für die Erfüllung der Mindestbedingungen eines J+S-Lagers. J+S zahlt entsprechend keine Entschädigung aus, und es können keine weiteren Dienstleistung von J+S bezogen werden. Für ein J+S-Lager braucht es mindestens 12 Teilnehmende der entsprechenden Zielgruppe.
<b>Trainingsfreier Tag</b>	Falls an einem Tag kein Sport getrieben wird, kann ein trainingsfreier Tag eingeplant werden. Der trainingsfreie Tag wird nicht aus den Lagerbestimmungen ausgeschlossen. Es gelten an diesem Tag dieselben Sicherheitsbestimmungen wie an den anderen Tagen, es sind keine risikoreichen Aktivitäten erlaubt. Dieser Tag wird bei der Beitragsabrechnung jedoch nicht berücksichtigt.
<b>Velo</b>	Rekognoszieren verlangen wegen unsicherer Zeitberechnung und Qualität der Radwege. Velos im Voraus von Leitungspersonen prüfen lassen.
<b>Verbotene Sportarten</b>	Sämtliche Motor- und Flugsporttätigkeiten. Sämtliche Kampfsportarten, die den Niederschlag des Gegners zulassen. Canyoning, Hydrospeed, Gerätetauchen. Ausgeschlossen sind zudem Fortbewegungen in und auf dem Wasser (z.B. mit

	<p>Kanu, Segel-, Ruder- oder Schlauchboot, Surfbrett, Floss), mit Pferden sowie Bergsteigen, Skitouren und Gletscherbegehungen (Schneeschuhen ist erlaubt). Diese Aufzählung ist nicht abschliessend!</p>
<p><b>Versicherung</b></p>	<p>Für die Dauer eines Lagers sind alle Teilnehmenden und Leitungs- sowie Begleitpersonen als Gönner bei der REGA angemeldet, sofern diese Gönnerschaft fristgerecht durch den Coach in der SPORTdb registriert wurde. Darüber hinaus bietet J+S weder für Teilnehmende noch für Leitungspersonen eines Lagers oder Kurses eine Versicherung.</p> <p>Die Versicherung von Teilnehmenden und Leitungspersonen in Lagern und Kursen ist Sache der Jugendverbände, der Leitungspersonen bzw. der Eltern. Neben den obligatorischen Versicherungen (Krankheit, Unfall) empfiehlt J+S den Leitungspersonen den Versicherungsschutz in folgenden Bereichen zu klären und gegebenenfalls eine zusätzliche Versicherung abzuschliessen: Haftpflicht, Fahrzeug (insbesondere Fremd- oder Drittkar), Gebäude, Lagermaterial.</p> <p>Informationen zur Jublaversicherung und weiteren Versicherungen sind auf dem Merkblatt Versicherung auf <a href="http://www.jubla.ch/versicherungen">www.jubla.ch/versicherungen</a>.</p> <p>Die Jubla bietet seit 1.1.2016 eine Verbandslösung Sachversicherung für ihre Scharen, Regionen und Kantone an. Alle beteiligten Scharen sind damit gegen Materialschäden durch Fremdeinwirkungen versichert. Die Anmeldung erfolgt via die kantonale Arbeitsstelle. Weitere Informationen unter <a href="http://www.jubla.ch/versicherungen">www.jubla.ch/versicherungen</a></p>
<p><b>Vision und Strategien Jungwacht Blauring Schweiz</b></p>	<p>Im Rahmen des Projektes jubla.bewegt wurden an der zweiten Zukunftskonferenz (ZK) verschiedene Leitsätze von der Basis erarbeitet, wohin sich unser Verband entwickeln soll. Diese Leitsätze wurden zu einer Vision und vier Strategien zusammengefasst, die an der BV 2/14 von sämtlichen Kantonen einstimmig angenommen wurden. Die Vision und die Strategien legen die Stossrichtungen des gesamten Verbandes für die nächsten 10 Jahren fest. Weitere Informationen: <a href="http://www.jubla.ch/strategien">www.jubla.ch/strategien</a></p>
<p>Bewilligung für Aktivitäten im <b>Wald</b></p>	<p>Für Aktivitäten im und am Wald gibt es in vielen Kantonen spezielle Melde- bzw. Bewilligungspflichten, die zum Ziel haben, dass Tiere und Pflanzen geschont werden. Auch Lager brauchen solche Bewilligungen, wenn sie Wald und Wiese benützen. Bitte informiert eure Lagerleitenden über diese Pflicht. Am einfachsten ist es, wenn sie sich über die Haus- und Platzbesitzer über diese Pflichten informieren.</p> <p>Im Kanton Waadt braucht es eine allgemeine Bewilligung für Lager. Weitere Informationen: <a href="http://www.vd.ch/themes/vie-privee/enfance-et-jeunesse/colonies-et-camps-de-vacances/">http://www.vd.ch/themes/vie-privee/enfance-et-jeunesse/colonies-et-camps-de-vacances/</a></p> <p>Rückmeldungen zu Problemen betreffend Bewilligungen bitte an <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a>.</p> <p>In der <a href="#">Checkliste Lager</a> wurde deshalb folgender Abschnitt eingefügt:</p> <p><input type="checkbox"/> Ein <b>Mietvertrag</b> für Haus oder Zeltplatz ist unterzeichnet und eine <b>Bewilligung</b> zur Benützung von anliegendem Wald und Wiese ist vorhanden.</p>
<p><b>Wanderung</b></p>	<p>Beurteilungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liegt die Wanderung ausserhalb des Sicherheitsbereichs Bergtrekking (Abgrenzung Bergtrekking: ab T3-Wanderwegen/ Übernachtung oberhalb Baumgrenze = ca 1800m)</li> <li>• Siko genau prüfen: Sind bspw. Ausstiegspunkte mit dem Auto zugänglich?</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitplan und Marschtabelle kontrollieren: Zeitliche Reserven vorhanden? Tempo angepasst? Marschtabelle korrekt berechnet?</li> <li>• Originalkarte anschauen. Allenfalls Infos/Fotos vor Ort einholen.</li> <li>• Hat die Wanderung auch einen Inhalt/ Ziel: bspw. landschaftlicher Höhepunkt (Routenwahl!) oder Zusammenhang mit Lagermotto und nicht einfach „Kilometer-abspulen“?</li> <li>• Aufteilung in Alters-Leistungsgruppen (siehe J+S Kindersport), sind genügend J+S-Leitungspersonen vorgesehen?</li> <li>• Leitfragen: Alter, Anzahl TN, Gepäck, Zeitpunkt im Lager (Verfassung), Motivation – passt alles zusammen?</li> </ul> <p>Credo: nach gesundem Menschenverstand urteilen. Tipp: Wandern mit Kindern kann sehr kreativ gestaltet werden: siehe Merkblatt „Wandern mit Kindern“ auf dem <a href="http://schub.online">schub.online</a>.</p> <p>Tipps: Um Wanderungen effizient und doch sicher beurteilen zu können gibt es folgende Hilfen: <a href="http://map.geo.admin.ch">map.geo.admin.ch</a>, <a href="http://wanderland.ch">wanderland.ch</a> (schweizmobil) oder <a href="http://hikr.org">hikr.org</a>.</p>
<p><b>Weiterbildung</b></p>	<p>Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei Jungwacht Blauring sind gross. Die Wahlmodule (WM) und Sicherheitsmodule (SM) bieten speziell im Outdoor Möglichkeiten um im Bereich Berg, Wasser, Winter oder Pioniertechnik zusätzliches Wissen anzueignen und etwas Spezielles zu erleben.</p> <p>Die Wahlmodule können auch in Absprache mit der Kursleitung ohne GLK besucht werden. Es wird jedoch keine Anerkennung gutgeschrieben.</p> <p>Weitere Informationen, ein Flyer mit Kursinfos und Impressionen sind im Internet (<a href="http://www.jubla.ch/wm">www.jubla.ch/wm</a>, <a href="http://www.jubla.ch/sm">www.jubla.ch/sm</a>).</p>
<p><b>Wochenrhythmus</b></p>	<p>Ein Lager ist mehr als die Ansammlung einzelner LA und LS Blöcke...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die TN sollen bei Lagerbeginn aus dem Alltag abgeholt und in das Lagerleben und das Lagermotto eingeführt werden.</li> <li>• Zu Beginn des Lagers soll man sich an die neue Umgebung gewöhnen. Gerade jüngere TN brauchen Zeit, sich einzurichten und im Lager anzukommen. Die Lagergemeinschaft soll sich auch kennenlernen.</li> <li>• Strengere und grössere Aktivitäten sollten in der Lagermitte eingeplant werden, damit eine mögliche Ermüdung der Verantwortlichen kein grösseres Risiko mit sich bringt und bei schlechtem Wetter das Programm noch verschoben werden kann.</li> <li>• Das Lagerprogramm zeigt keine Wiederholungen (z.B. mehrfach gleiches Spiel als Einstieg) und berücksichtigt alle Grundsätze von Jungwacht Blauring. Die Blöcke sollen logisch aufeinander aufgebaut sein.</li> <li>• Lagertage haben eine regelmässige Struktur (Essen und Freizeit möglichst immer zu den gleichen Zeiten), aber dadurch nicht eintönig werden (immer Nachmittags LS, Morgens LA)</li> <li>• In der Freizeit haben persönliche Aktivitäten Platz (Spielkiste für Siesta, Karten schreiben, Basteln, Spielplatz...)</li> <li>• Gegen Ende des Lagers sollte eine sanfte Rückkehr in den Alltag ermöglicht werden.</li> </ul>
<p><b>Zielgruppen</b></p>	<p>Seit 2013 gibt es drei Lagertypen mit unterschiedlichen Zielgruppen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Jugendliche (10 bis 20 Jahre → Zielgruppe Jugendsport)</li> <li>b) Kinder (5 bis 10 Jahre → Zielgruppe Kindersport)</li> <li>c) gemischte Lager (5 bis 20 Jahre → beide Zielgruppen)</li> </ol>